

7.1.2 Internet-Zugang für Professoren und Mitarbeiter

Seit November '96 wird allen Professoren und Mitarbeitern der Universität der **Internet-Zugang** wie den Studierenden als **Paket aus Email-Adresse, Plattenplatz für persönliche WWW-Seiten und Modem/ISDN-Zugang** angeboten; die Nutzung ist (noch) kostenlos. Die Beantragung erfolgt per Papier-Formular, wobei lediglich der Nachweis des Mitarbeiter-Status zu erbringen ist, falls dieser nicht aus dem Telefonbuch oder Vorlesungsverzeichnis hervorgeht. Username und Anfangspañwort werden auf dem Papierweg per Uni-Post mitgeteilt.

Der Account ermöglicht den Zugang (z.B. via Telnet, FTP, POP) zum Server **Mailer.Uni-Marburg.DE**. Hardware- und Software-Ausstattung waren im Berichtsjahr '97 mit der des Stud-Mailers identisch. Der neue Server ist seit November '96 in Betrieb, zuvor wurde der zentrale Server Papin als Mailer genutzt.

Electronic Mail: Im Gegensatz zu den Studierenden lesen und bearbeiten die Nutzer ihre Mails in der Regel mit **POP-Clients** (Netscape, Pegasus Mail) an ihrem Arbeitsplatz-PC. Telnet-Sessions werden nur gelegentlich genutzt, z.B. um das Pañwort zu ändern oder einen **Mail-Aliasname** anzufordern (UNIX Command mkalias).

Seit Mai '96 bietet das HRZ seinen Nutzern an, ihre Email-Adresse im X.500-Directory AMBIX des DFN-Vereins einzutragen. Dazu gibt es ein WWW-Formular, mit dem der Nutzer die Eintragung initiiert. Die Daten (Email-Adresse, Name, Titel, Fachbereich/Einrichtung, Uni-Telefon +Fax) werden dann vom HRZ aus seiner Benutzerdatenbank extrahiert und an AMBIX übermittelt.

Persönliche WWW-Seiten: Als Privileg gegenüber den Studierenden können Professoren und Mitarbeiter auf Wunsch auch mehr als 5 MB Daten in ihrem Home-Directory ablegen. Seit Ende '96 richtet das HRZ neuen Nutzern eine Standard-Home-Page ein, "Altkunden" können dies mit dem UNIX Command mkpublic_html selbst tun. Diese Home Pages werden von dem Server **Staff-WWW.Uni-Marburg.DE** propagiert, der auf dem Mailer installiert ist (von Mai '95 - November '96 auf Papin, vorher wurden persönliche WWW-Seiten von WWW.Uni-Marburg.DE propagiert). Ansonsten bestehen die gleichen Möglichkeiten wie beim Stud-WWW.

Modem/ISDN-Zugang: Schon im Jahresbericht '86 findet man auf der Seite 4-19 einen 300-Baud-Wählanschluß am DEVELnet, das von 1986 bis Anfang 1997 zur Vermittlung von Verbindungen zwischen asynchronen Terminals und Rechnern im HRZ diente (max. Übertragungsgeschwindigkeit: 9.6 kBit/s). Dieser erste Wählzugang wurde noch mittels Akustikkoppler genutzt. Ab 1990 gab es dann 5 Modem-Zugänge am DEVELnet (0.3-9.6 kBit/s), die jedoch nur Terminal-Betrieb an den über das DEVELnet erreichbaren Rechnern erlaubten.

Die Neuzeit für den Modem-Zugang vom heimischen PC begann am 19.10.94 mit der Freigabe des ersten **PPP-Servers** (auf einer Sun-Workstation), der den vollen TCP/IP-Zugang zunächst für DOS-PCs und wenig später auch für PCs unter Windows 3.1 ermöglichte. Während das HRZ an der DOS-Lösung noch erheblich gebastelt hatte, wurde die Windows-3.1-Lösung mit einer neuen Trumpet-Winsock-Version von Peter Tattam frei Haus geliefert (eine Campus-Lizenz gab es bereits). Damit war der heimische PC für Internet-Anwendungen genauso nutzbar, wie der Arbeitsplatz-PC mit Anschluß an ein Ethernet-LAN des UMRnet, theoretisch wenigstens. In der Praxis sorgten schlechte Telefonleitungen zusammen mit anfänglichen Problemen im Betrieb des PPP-Servers immer wieder zum Zusammenbruch der Modem-Verbindungen, wenn überhaupt eine Verbindung zustande kam. Verbindungszeiten von über 20 Minuten galten als Glücksfall. So nach und nach wurde die PPP-Software stabiler und die Telefonleitungen der Telekom besser – nur die Uni-Telefonanlage blieb die alte; einige vom HRZ empfohlene Modems ermöglichen heute noch einen leidlich stabilen Betrieb an diesen Sun-Servern. Wie die Statistik zeigt, werden sie immer noch genutzt, wenn die Nutzung auch rückläufig ist. Für einige Institute, die wegen ihrer geographischen Lage noch nicht ans UMRnet angeschlossen werden konnten, ist dies der einzige für sie kostenlose Zugang zum Internet.

Der erste der neuen Zugangs-Server **MAX4000 von Ascend** wurde ab WS 96/97 von Studierenden und Mitarbeitern gemeinsam genutzt. Seit Juli '97 gibt es einen separaten Zugangs-Server dieses Typs für Professoren und Mitarbeiter mit insgesamt 30 Modem/ISDN-Zugängen (seit Okt. '97 Modem-Zugang mit max. 56 kBit/s).

Nutzung: Die Tabelle 7-3 zeigt die Entwicklung der Nutzerzahlen, Tabelle 7-4 schlüsselt die Nutzer-Zahlen von Ende 1997 nach Fachbereichen und Einrichtungen der Universität auf. Dabei fällt auf, daß es für fast alle Fachbereiche/Einrichtungen mehr Accounts als Stellen gibt. Dies erklärt sich wie folgt: Viele Stellen sind geteilt, Drittmittel-, DFG- und Hilfskraft-Stellen sind nicht berücksichtigt. Viele Arbeitsgruppen haben einen zusätzlichen Account für Email/WWW. Darüber hinaus gibt es Accounts für Workshops (insbesondere vom HRZ).

	Ende '95	Ende '96	Ende '97
User	-	2258	3273
Dial-in	248	270	558
WWW	51	128	308

Tabelle 7-3: Internet-Zugang für Professoren und Mitarbeiter
Entwicklung der Nutzer-Zahlen

Die nachfolgenden Graphiken schlüsseln die Nutzung von Email (Anzahl, Volumen), Modem/ISDN-Zugang (Anzahl Benutzer, Anzahl Sessions, Verbindungszeit und Datenvolumen) monatsweise auf.

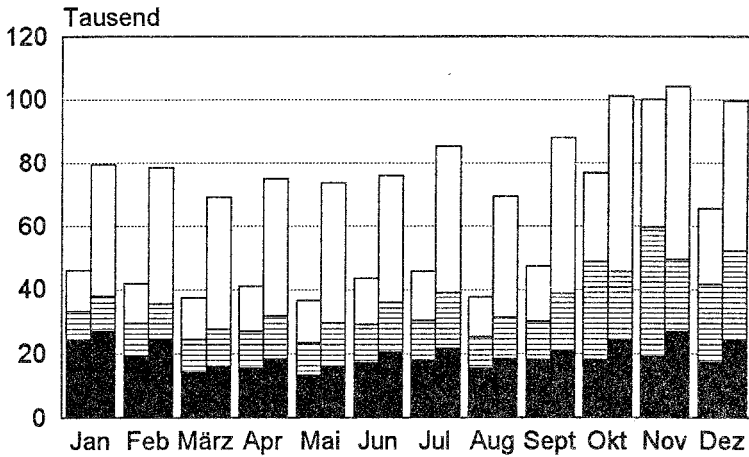
Anmerkung zur Nutzung von Staff-WWW: Die Statistik wird dominiert von den WWW-Seiten eines Mitarbeiters, der seit 1996 Informationen zu Windows 95 bereitstellt. Der URL wurde in etlichen einschlägigen Zeitschriften veröffentlicht. Seit Anfang 1997 wird dieses Informationsangebot nicht mehr gepflegt, was die rückläufigen Zahlen erklärt.

Fachbereich/ Einrichtung	Professoren + Mitarbeiter	User	WWW- Seiten	X500- Eintrag	Dial-in
01 Rechtswissenschaften	67	82	9	18	8
02 Wirtschaftswiss.	68	59	5	7	9
03 Gesellschaftswiss. und Philosophie	58	137	19	16	25
04 Psychologie	52	152	21	9	9
05 Evangelische Theologie	50	63	10	4	15
06 Geschichtswiss.	36	58	3	2	1
07 Altertumswiss.	34	19	1	2	4
09 Germanistik u. Kunstwiss.	89	100	12	9	19
10 Neuere Fremdsprachen und Literaturen	53	58	9	1	3
11 Außereuropäische Sprachen und Kulturen	18	35	7	4	8
12 Mathematik	49	31	2	1	12
13 Physik	119	136	14	10	25
15 Chemie	219	258	39	16	58
16 Pharmazie und Lebensmittelchemie	110	124	3	7	24
17 Biologie	124	289	43	17	16
18 Geowissenschaften	64	73	3	5	4
19 Geographie	24	28	0	2	4
20 Humanmedizin	3678	1127	74	82	237
21 Erziehungswiss.	71	34	1	2	6
Archivschule	Gast	11	3	2	3
Bot. Garten	64	5	0	1	0
Herder-Institut	Gast	28	0	0	0
HRZ	28	76	8	30	15
Japan Zentrum	9	20	0	0	1
MPI	Gast	137	11	3	1
Sprachlabor	3	3	1	1	0
Studentenwerk	Gast	13	1	1	0
UB	106	12	1	0	4
Materialwiss.	3	2	0	0	0
ZEL	15	12	0	2	5
Zentralverwaltung	172	29	2	3	15
Sonstige	15	54	6	11	27
Summe	5527	3273	308	258	558

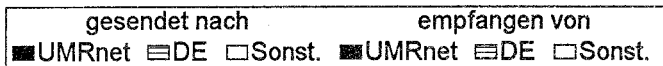
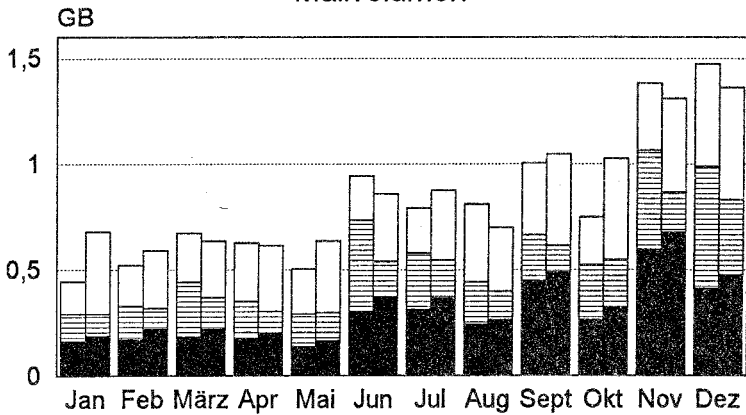
Tabelle 7-4: Internet-Zugang für Professoren und Mitarbeiter
Nutzer Ende 1997 nach Fachbereichen/Einrichtungen

Mailer.Uni-Marburg.DE

Anzahl Emails

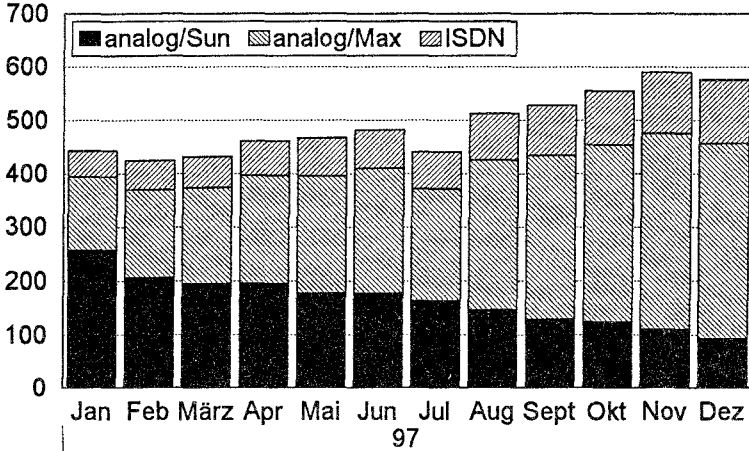


Mailvolumen

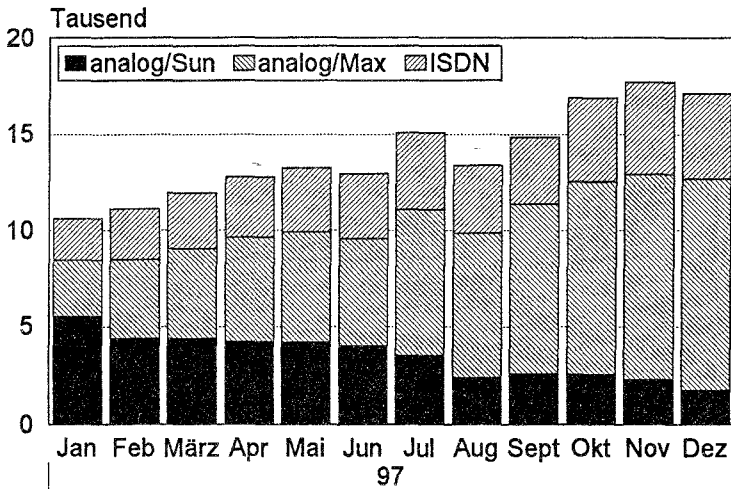


Modem/ISDN-Zugang für Professoren und Mitarbeiter

Anzahl Benutzer

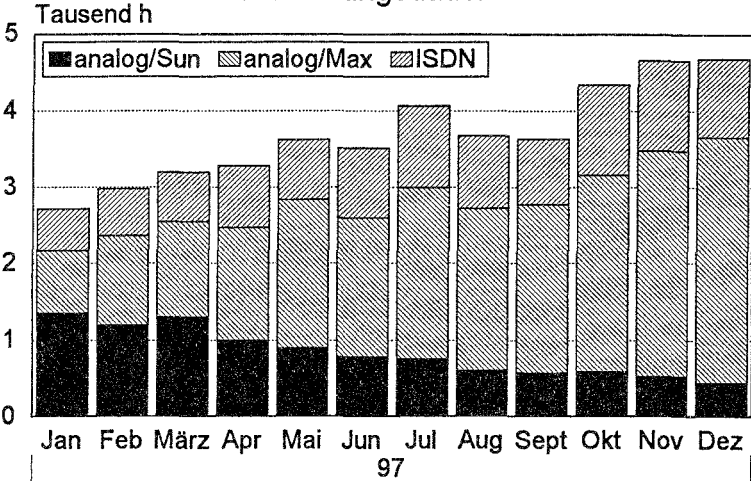


Anzahl Sessions

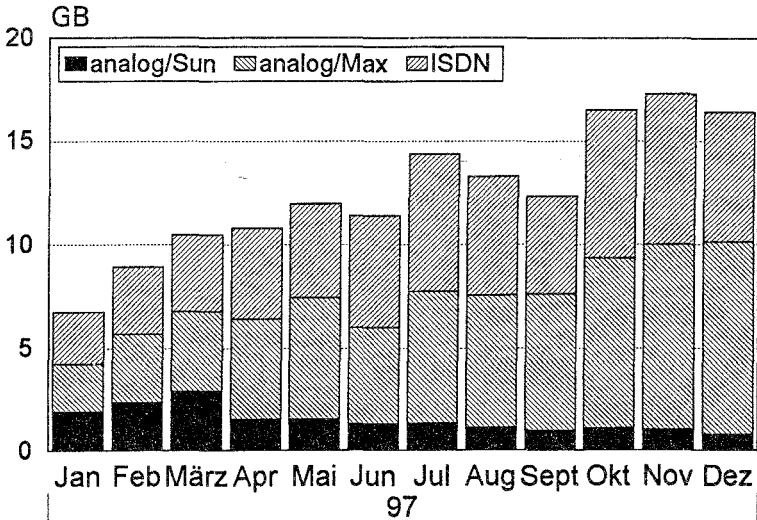


Modem/ISDN-Zugang für Professoren und Mitarbeiter

Verbindungsdauer

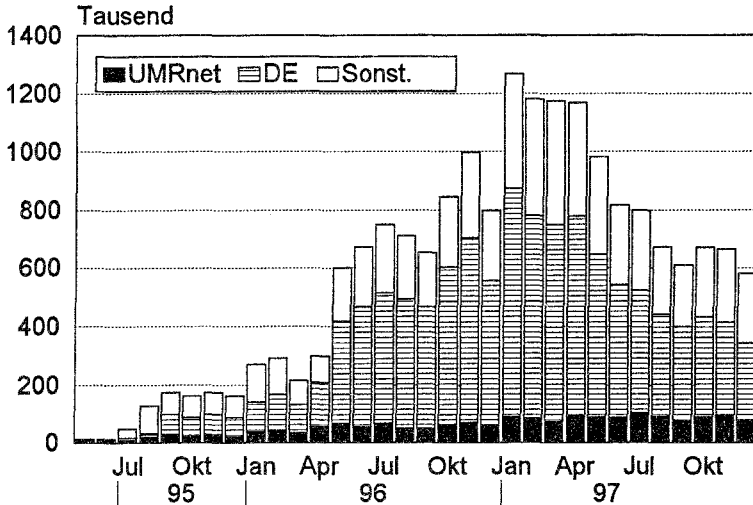


Übertragenes Datenvolumen



Staff-WWW.Uni-Marburg.DE

Anzahl Filezugriffe verteilt auf Zugreifer



Übertragenes Datenvolumen verteilt auf Zugreifer

